

DAS ENSEMBLE

Abbasali Akbarnejad
Ruždi Aliji
Petra von der Beek
Dijana Brnic
Albert Bork
Roberto Ciulli
Heike Denda
Bernhard Deutsch
Franz Dumcius
Alexandra Ehemann
Dagmar Geppert
Rudolf Grittner
Indra Gromzik
Graf-Edzard Habben
Rolf C. Hemke
Klaus Herzog
Silke Hesmer
Sandra Höhne
Thomas Hoppensack
Jochen Jahncke
Peter Kapusta
Tarek Khoury
Sarah Kornettka
Katharina Lautsch
Marco Leibnitz
Frank Lusansky
Ellen Meder
Kirsten Meis
Ahmed Memeti
Fabio Menéndez
Julia Meschede
Ralf Mischorr
Maria Neumann
Gerd Posny
Steffen Reuber
Volker Roos
Turkijan Rustemov
Helmut Schäfer
Sven Schlötcke
Thorsten Scholz
Rupert J. Seidl
Martin Schoop-Clasen
Heinke Stork
Benjamin Thele
Simone Thoma
Gabriella Weber

Probenaufnahme, ©Serge Hivert



KLANGLANDSCHAFT KAMERUN

23. BIS 26. MÄRZ 2014

Die Verbindungen des Theater an der Ruhr nach Kamerun sind so alt wie die zu keinem anderen subsaharischen Land: Bereits im Oktober 1993 gastierte Ambroise Mbia mit seiner Theatergruppe in Mülheim – heute ist er der Doyen nicht nur des kamerunischen, sondern des gesamten zentralafrikanischen Theaters. Ein Wiedersehen wird es mit diesem großen, afrikanischen Theatermacher in Mülheim im Rahmen eines Publikumsge- sprächs geben – doch im Mittelpunkt des Projektes steht die nunmehr schon übernächste Generation: eine Gruppe junger Theatermacher des OTHNI – Laboratoire de théâtre de Yaoundé um den umtriebigen Regisseur Martin Ambara. Die Gruppe ist in Nordrhein- Westfalen nicht unbekannt, denn erst im letzten Herbst gastierte in NRW ihre Koproduk- tion mit dem Kainkollektiv rund um Heiner Müllers „Hamletmaschine“. Nun stellt die Gruppe im Rahmen der Klanglandschaften Afrika/Orient ihre neue Musiktheater-Produk- tion „Nangaboko! – Brigands!“ sehr frei nach Friedrich Schillers großem Klassiker „Die

Räuber“ vor. Regisseure der Aufführung sind Martin Ambara und der in England für seine Arbeit mit simbabwischen Künst- lern und aus anderen interkulturellen Projekten bekannt gewordene, deutsche Regisseur Arne Pohlmeier.

Wie vor zwei Jahren – als das Theater an der Ruhr eine Tournee des Ghanaischen Nationalthe- aters Accra gleich durch fünf NRW-Städte organisierte – gastiert diese Aufführung nun im **theaterhagen**. Dieses Gastspiel wäre nicht möglich ohne die zusätzliche Förderung durch das NRW KULTURsekretariat. Besonderer Dank gilt dem Goethe-Institut Kamerun, welches das Pro- jekt seit dem Jahr 2012 in Jaunde im Rahmen von Workshops und Fachaustausch kontinuierlich unterstützt und begleitet hat. Komplettiert wird das Gastspiel von einem Konzert der Musiker des OTHNI, die ganz eigenständig Stars in der ungemein vielfältigen Musikszene von Jaunde sind. Nicht umsonst überträgt Mitveranstalter WDR 3 das Konzert am selben Abend live im Hörfunk!

Kommen Sie mit auf eine Reise in ferne Theaterwelten:
Kamerun wartet auf Sie in Hagen und Mülheim!

Dr. Christian Esch, NRW KULTURsekretariat
Dr. Werner Fuhr, WDR 3
Rolf C. Hemke, Theater an der Ruhr

TERMINÜBERSICHT KLANGLANDSCHAFT KAMERUN

23. MÄRZ 2014
SO, 18.00 UHR

NANGABOKO! – BRIGANDS!

MUSIKTHEATER
theaterhagen, Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen

25. MÄRZ 2014
DI, 20.00 UHR

**PÉLAGIE ALIMA, FRANÇOIS ALIMA
& AIMÉ MAMA**

KONZERT | ANSCHLIESSEND GESPRÄCH MIT FRANÇOIS
BINGONO BINGONO UND AMBROISE MBIA
Theater an der Ruhr

26. MÄRZ 2014
MI, 20.00 UHR

NANGABOKO! – BRIGANDS!

MUSIKTHEATER | ANSCHLIESSEND DISKUSSION
Theater an der Ruhr

INFOS UND KARTENRESERVIERUNG

Theater an der Ruhr: 0208.599 01 88 und an allen bekannten
Vorverkaufsstellen | Hagen: 02331. 207 32 18, www.theaterhagen.de
Kartenpreis Mülheim: 20 Euro / ermäßigt 8 Euro | Hagen: 11,80 – 27,30 Euro

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern für
ihre Unterstützung und ihr Vertrauen:

MEDIENPARTNER

WAZ
MEDIEN
GRUPPE

coölibri.de

PARTNER

kulturrat
KUNST- UND KULTURBEREICH

pub'lic-ty
KUNST- UND KULTURBEREICH

SPIELSTÄTTEN

Theater an der Ruhr
Akazienallee 61 . 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208.5 99 01 88 . Fax 0208.5 99 01 19
www.theater-an-der-ruhr.de

theaterhagen
Elberfelder Str. 65 . 58095 Hagen
Tel. 02331.2 07 32 10
www.theaterhagen.de

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Roberto Ciulli, Graf-Edzard Habben, Helmut Schäfer, Sven Schlötcke
HERAUSGEBER Theater an der Ruhr gGmbH REDAKTION Rolf C. Hemke
GESTALTUNG molter & sartor FOTO Probenaufnahme, ©Serge Hivert

PÉLAGIE ALIMA FRANÇOIS ALIMA & AIMÉ MAMA

LIVEÜBERTRAGUNG AUF
WDR 3 (RADIO), AB 20.05 UHR!

Die Live-Clubs und Musikbars der kamerunischen Hauptstadt gelten schon seit einigen Jahren als Hotspot der zentralafrikanischen Musikszene, die Kinshasa oder Brazzaville kaum nachstehen. Im Ensemble der Musiktheater-Produktion „Nangaboko!

– Brigands!“ sind einige der gefeierten, jungen Protagonisten aus Jaunde mit von der Partie, die bereits einen Abend zuvor in Mülheim gemeinsam zum Konzert aufspielen werden. Ähnlich wie das Konzert der Drama & Musical Group des ghanaischen National Theatre vor zwei Jahren wird auch dieser Abend Einblick geben in die vielfältigen, musikalischen Traditionen des Vielvölker-Staats Kamerun, ganz so, als versammelte sich eine Dorfgemeinschaft nach getaner Arbeit abends zum gemeinsamen Musizieren. Die junge, charismatische Alima ist mit dem Swing und Soul in ihrer rauchigen Stimme einer der Publikumsmagneten in Jaunde. François Alima ist ein Meister der traditionellen Mvet, die zu Deutsch Stegharfe oder Kerbstegzither genannt wird. Die musikalische Leitung hat der virtuose Mann am Bass, Sigfrid Aimé Mama.

DIENSTAG, 25. MÄRZ 2014, 20 UHR, THEATER AN DER RUHR

EINFÜHRUNG VOR UND GESPRÄCH NACH DEM KONZERT MIT DEM
MVET-SPEZIALISTEN FRANÇOIS BINGONO BINGONO UND AMBROISE MBIA,
EINEM DOYEN DES ZENTRALAFRIKANISCHEN THEATERS.

NANGABOKO! – BRIGANDS!

Die beiden Regisseure Martin Ambara (Kamerun/Burkina Faso) und Arne Pohlmeier (Deutschland/Großbritannien) erarbeiten gemeinsam ein zeitgenössisches Musiktheaterstück auf der Basis von Schillers „Die Räuber“. Gemeinsam mit Schauspielern des freien „Theaterlabors OTHNI“, das eines der wichtigen Theaterzentren der kamerunischen Hauptstadt Jaunde ist, wurden Szenen des deutschen Klassikers adaptiert und auf aktuelle Verhältnisse umgeschrieben und zugespitzt: Das nun zwischen den Kulturen angesiedelte Motiv des Wegelagerer- und Banditentums wird in der ästhetischen Auseinandersetzung zur vielschichtigen Metapher zeitloser politischer, sozialer und ethischer Konstellationen. Im Zentrum der interkulturellen Adaptation, die unter-

JEWELS EINFÜHRUNG VOR BEIDEN
AUFFÜHRUNGEN, PUBLIKUMSDISKUSSION
NACH DER AUFFÜHRUNG IN MÜLHEIM

schiedliche historische Kontexte aufeinander bezieht und in einer musikalischen Interpretation mündet, stehen die afrikanischen Traditionen der „Mvet“, eine Art Kaste von Bänkelsängern – den Griots Westafrikas nicht unähnlich – die früher zur Information und Unterhaltung ihres Publikums von Ort zu Ort wanderten und gegen Kost und Logis ihre Programme zum Besten gaben. Die acht Schauspieler, Sänger und Tänzer des Ensembles spielen – in fliegendem Wechsel – alle Rollen und gestalten die wilden Geschichten um Franz und Karl Moor zu einem ganz zeitgenössischen, musikalisch-szenischen Mvet-Bericht um, ganz so als trieben „Die Räuber“ ihr Unwesen heute – in der Waldsavanne im Norden Kameruns. Das Stück entstand etappenweise als Work in Progress binnen einer etwa zweijährigen Projektlaufzeit mit Unterstützung des Goethe-Instituts Kamerun.

SONNTAG, 23. MÄRZ 2014, 18.00 UHR, theaterhagen
MITTWOCH, 26. MÄRZ 2014, 20.00 UHR, THEATER AN DER RUHR

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES GOETHE-INSTITUTS KAMERUN UND DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT IN JAUNDE.



MUSIKTHEATER – SEHR FREI NACH FRIEDRICH SCHILLER
KOPRODUKTION OTHNI – LABORATOIRE DE THÉÂTRE DE YAOUNDÉ UND COMPAGNIE LES
MÉNESTRELS. „KLANGLANDSCHAFTEN ORIENT/AFRIKA“ VON THEATER AN
DER RUHR. NRW KULTURSEKRETARIAT UND WDR 3 MIT UNTERSTÜTZUNG DES
GOETHE-INSTITUT KAMERUN

REGIE: MARTIN AMBARA/ARNE POHLMEIER, CHOREOGRAFIE: CLÉMENCE
NGANTONGA, MUSIKALISCHE LEITUNG: SIGFRID AIMÉ MAMA;
DRAMATURGISCHE BERATUNG: ROLF C. HEMKE
MIT FRANÇOIS ALIMA, PÉLAGIE ALIMA, BECKY BEH, JUNIOR ESSEBA,
DAVID KONO, SIGFRID AIMÉ MAMA, DORIS MELI, EDITH NANA



KLANGLANDSCHAFTEN 2013 | 2014

theaterhagen
besteht seit 1911